

Fundamental



analyst

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir freuen uns Ihnen heute mit der Aareal Bank unsere erste Musterdepotaufnahme präsentieren zu können.

Aareal Bank

Seit der Finanzmarktkrise 2008 haben die Aktienkurse von den meisten Bankaktien einen großen Teil Ihres Wertes verloren. Gründe hierfür waren im Jahre 2008 vor allem die Bankinvestitionen von Geldern in "toxische" Immobilienpfandbriefe, welche überdurchschnittlichen Renditen versprochen und ab Sommer 2011 machten sich sinkende Anleihekurse kriselnder Euro-Staaten, in die die meisten Banken stark investiert haben, negativ auf die Aktienkursentwicklung aus. Das Ziel der Banken, ihre Gewinnsituation durch Ankauf von riskanteren Wertpapieren aufzubessern, ist klar gescheitert und die Banken sollten endlich verstehen, dass die durch Gier angetriebene Spekulation auf höhere Renditen letztlich auf Dauer scheitert!



Getreu unserem Motto: "Investieren statt Spekulieren" sind wir im Bankensektor auf die Aareal Bank gestoßen. Im Gegensatz zu Banken wie der Commerzbank, Deutsche Bank und fast allen beliebigen weiteren Banken hat es die Aareal Bank geschafft die Finanzkrise 2008 ohne operative Verluste zu durchstehen. Die Gründe für das gute Abschneiden in der Immobilienkrise 2008/2009 sieht die Geschäftsführung selber in Ihrer konservativen, nachhaltigen und auf ein gesundes Verhältnis zwischen Rendite und Risiko liegenden Geschäftspolitik.

Akt. Aktienkurs: 12,10€

Die Berichte die nach der Veröffentlichung der 1. Quartalszahlen 2012 über die Aareal Bank herauskamen waren sehr erfreulich. Ein Auszug: *"Angesichts von Schuldenkrise und Konjunktursorgen seien die ersten drei Monate für die Bank erneut sehr herausfordernd gewesen, sagte Vorstandschef Wolf Schumacher. Er wertete das Abschneiden seines Hauses als Beleg für die Robustheit des Geschäftsmodells. Der Vorstand hatte zu Jahresbeginn eine noch vorsichtigere Anlagepolitik angekündigt. Statt Geld in Staatsanleihen zu stecken, parkt die Bank es nun verstärkt bei der Europäischen Zentralbank. Das kostet Erträge. Denn bei der Notenbank gibt es kaum*

Zinsen. Dafür steht sie für hohe Sicherheit."

Solche Berichte überzeugen uns davon, dass die Aareal Banl im Gegensatz zu anderen Banken auch bei einer deutlichen Verschlimmerung der Eurokrise gut meistern wird!

Für das Gesamtjahr 2012 sagt der Vorstand folgendes: *"Insgesamt sieht der Vorstand trotz der erheblichen Herausforderungen weiterhin gute Chancen, im Gesamtjahr ein Konzernbetriebsergebnis zu erzielen, das nur leicht unter dem sehr guten Ergebnis des abgelaufenen Jahres liegen dürfte."*

Die Bewertung der Aktie erscheint aus unserer Sicht mit einem KBV von derzeit 0,44 und einem erwartetem KGV 2012 von 6,29 attraktiv.

Die **Sicherheitspanne** der Aktie berechnen wir wie folgt:

Buchwert 27,42€- akt. Aktienkurs 12,15€= 15,27€

Eine Sicherheitspanne von 15,27€ bedeutet, dass die Aareal Bank 15,27€ Verlust pro Aktie machen müsste, damit der Aktienkurs dem aktuellen Reinvermögen (Eigenkapital) pro Aktie entspricht. Dieses Szenario halten wir als sehr unrealistisch, da der durchschnittliche Gewinne pro Aktie in den letzten 4 Jahren bei 1,6€ lag und die Aareal Bank sogar die Immobilienkrise 2008/2009 ohne Verluste bestanden hat. Ebenfalls spricht die konservative, nachhaltige Geschäftspolitik gegen ein solches Szenario. So hält sich die Aareal Bank, wie oben zu lesen, ja auch bei Staatsanleihen zurück.

Wir sehen die Aareal Bank als attraktive Investition und investieren deshalb 10% unseres nachbildbaren Musterdepots in diese Aktie!

Da wir die Problem der Staatsschuldenkrise noch lange nicht als gelöst ansehen, gehen wir davon aus, dass wir in den nächsten Monaten noch tiefere Aktienkurse sehen werden. Bei einem derzeitigem Kursniveau von ca. 6300 Punkten werden wir voraussichtlich bis zu höchstens 30% unseres Kapitals im Musterdepot in Aktien investieren.

Wenn man den Aktienmarkt derzeitig historisch von der fundamentalen Betrachtung sieht, haben wir derzeit bereits ein überdurchschnittlich attraktives Kaufniveau erreicht. **Das tolle in Krisenzeiten sind allerdings deutlich Übertreibungen die uns hoffentlich noch günstigere Kaufniveaus ermöglichen. Falls der Markt allerdings trotzdem, entgegen unseren Erwartungen bereits eine Aufwärtsrally starten sollte, können wir uns ebenfalls freuen da wir bereits mit einem Teil unseres Geldes investiert sind.**

Beste Grüße

Sebastian Ritsert

Geschäftsführer des „Fundamentalanalyst“